

Hansjörg Quaderer, Künstler

beantwortet heute unseren Fragebogen

Zuhause

Brot, Rebel, Händöpfel

Frisches Brot

Singen, moderieren oder musizieren?

Auf dem Klavier klimpern

Hund oder Katze?

Katze

Was sollte Gästen in Liechtenstein unbedingt gezeigt werden?

Der «Kulturecka» von Schaan mit Kino, Literaturhaus, Buchhandlung und Antiquariat

Dieser Liechtensteiner/in sollte unbedingt bekannter werden?

Peter Kaiser sollte bekannter, dh. gelesen werden

Was wäre für Sie die grösste Herausforderung?

Blind zu werden

Persönlich

Wann haben Sie sich zuletzt riesig gefreut?

Bei einem geglückten Besuch in Malans

Wann haben Sie zuletzt geweint?

Im Kino bei einem Film mit Isabelle Huppert

Unerbittlich sind Sie, wenn ...

... wenn es um die eigene Kunst geht.

Was verzeihen Sie anderen sofort?

Charmante Notlügen

Ihr bisher unentdecktes Talent?

Zaubern

Ihr heimlicher Fehler?

Selbstvergessenheit

Ihre Lieblingsfarbe(n)?

Weiss

Was mögen Sie an Liechtenstein am liebsten?

Seine Landschaft

Was lieben Sie an ihrem Beruf am meisten?

Die Grenzenlosigkeit

Was nervt Sie an Ihrem Beruf manchmal?

... dass er verleitet, bagatellisiert oder romantisiert zu werden.

Vertraulich

Unter der Dusche ...

... bin ich sorglos

Auf Ihrem Nachttisch liegt/liegen?

«Bentos Skizzenbuch» von John Berger

Wenn Sie noch einmal 16 wären ...

... würde ich Brückenbauer

werden wollen

Wofür sonst noch ausser Geld ist in Ihrer Geldbörse Platz?

Ein winziges Amulett

Sinn des Lebens

Haus bauen, Apfelbäumchen pflanzen oder Kind zeugen?

Inneres Wachstum

Wenn morgen die Welt untergehen würde, würden Sie?

Vermutlich Freunde einladen,

Malereien von Piero della Francesca oder Vermeer betrachten, Büchners

Lenz wiederlesen

Was ist auf Ihrer To-do-Liste noch nicht abgehakt?

Um den Berg Kailash zu pilgern

Was nehmen Sie überall mit hin?

Einen Bleistift

Die Rettung der Welt beginnt mit?

Mit eigenen kleinen und entschiedenen Schritten

Mich hat es früh in die Kunst «verschlagen», was ich bis heute nie bereut habe.

Nachdem ich in Urbino und Bologna die Kunstakademie absolviert, 5 Jahre in Italien gelebt hatte, hielt ich mich, zurück in Liechtenstein, lange Zeit als sog. «freischaffender Künstler» über Wasser. Prägend waren ausgedehnte Reisen in den indischen Himalaya. Später kamen Verpflichtungen dazu, sodass ich an der Uni Liechtenstein im Institut für Architektur und Raumentwicklung als Dozent für bildnerisches Gestalten eine anspruchsvolle Teilzeit-Anstellung fand.

Diesen Sommer habe ich nach 19 Jahren meinen Dienst an der Uni Liechtenstein quittiert, um mich ausschliesslich meinen ureigensten Interessen zu widmen: RONDO zum Beispiel, ein Malereiprojekt, das ich in den nächsten Wochen im Kunstraum Engländerbau realisiere.



Persönlich